

Benin

1. Zusammenfassung

Die Regierung Benins legte im Juni 2000 ihr vorläufiges Strategiepapier zur Armutsbekämpfung (Interim-PRSP) vor. Das vollentwickelte Strategiepapier („Full-PRSP“; Document de Stratégie de Réduction de la Pauvreté) wurde im März 2003 veröffentlicht und umfasst den Zeitraum 2003-2005. Benin hat damit auch den completion point der erweiterten Schuldenerlass-Initiative (HIPC-Initiative) erreicht.

Wenngleich das beninische PRSP im Wesentlichen von der nationalen Regierung erstellt wurde, begann der Prozess der Strategieentwicklung zunächst unter zivilgesellschaftlicher Beteiligung. So ermöglichte ein Konsultationsprozess den zivilgesellschaftlichen Akteuren (Nichtregierungsorganisationen, Frauenorganisationen, religiöse Zusammenschlüsse, Entwicklungsorganisationen, etc.) auf Workshops und vorbereitenden Treffen ihre Positionen einzubringen (IMF/IDA 2003, S. 2; World Bank 2005, S. 2). Insgesamt wurde die beninische Zivilgesellschaft jedoch eher schwach in den nationalen PRS-Prozess eingebunden. Dies gilt mehr noch für die Phase nach Fertigstellung des PRSP, also für Implementierung und Monitoring.



2. Die Akteure: Wer ist beteiligt?

2.1 Staatliche Institutionen: Regierung und Parlament

Das beninische PRSP wird von der nationalen Regierung, insbesondere vom Ministerium für Planung und Entwicklung und dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, gesteuert und umfasst einen Zeitraum von drei Jahren. Ein Ständiges Sekretariat, das dem Finanzministerium angehört und dem Planungsministerium regelmäßig Bericht erstattet und durch einen Ministerrat (Council of Ministers) beaufsichtigt wird, war verantwortlich für die Formulierung des PRSP.

Ein breiter nationaler Konsultationsprozess eröffnete auch dem Parlament sowie zivilgesellschaftlichen Vertretern gewisse Möglichkeiten, sich an der Erstellung der Strategie zu beteiligen, so etwa durch die Teilnahme an einem speziellen Workshop, auf dem von unterschiedlichen Seiten Stellungnahmen zum Interim-PRSP gesammelt wurden. (Republic of Benin 2003, S. 1, 2) Den Mitgliedern des beninischen Parlaments wurde nach der Bestätigung durch den Ministerrat das PRSP vorgelegt, um sie über dessen Inhalte zu informieren. Eine Zustimmung des

Parlaments ist laut Verfassung jedoch nur zur formalen Legitimierung der Finanzplanung vonnöten; für die staatliche Entwicklungsplanung ist sie nicht erforderlich. (World Bank 2005, S. 3)

Parallel zum PRSP hat das Ministerium für Planung und Entwicklung mit Unterstützung von UNDP und unter zivilgesellschaftlicher Beteiligung eine Langzeitvision mit dem Namen „Benin 2025: ALAFIA“ (bedeutet übersetzt: Friede und Glück) entwickelt (World Bank 2005, S. 1).

2.2 Zivilgesellschaft

Die beninische Zivilgesellschaft ist eher schwach in den nationalen PRS-Prozess eingebunden. Bereits das Interim-PRSP wurde ohne Beteiligung der Zivilgesellschaft von zwei Ministeriumsmitarbeitern geschrieben. Erst danach setzte die Regierung im November 2000 per Dekret die Nationale Kommission für Entwicklung und Armutsbekämpfung (National Commission on Development and the Fight Against Poverty / CNDLP) ein, um den Konsultationsprozess zu gestalten. In der Kommission arbeiten VertreterInnen der Zivilgesellschaft mit (Republic of Benin 2000, S. 12; Bako-Arifar u.a. 2001, S. 20). Die Kommission hat drei Organe:

- die Vollversammlung, in der zivilgesellschaftliche Organisationen vertreten sind,
- das Technische Komitee, das aus ExpertInnen und WissenschaftlerInnen besteht sowie
- ein Ständiges Sekretariat (Republic of Benin 2002, S.6, 82 f).

Allerdings hatte die Kommission von November 2000 bis zum August 2001 kein einziges Mal getagt (Bako-Arifar u.a. 2001, S. 21). Auf nationaler Ebene wurden außerdem drei Foren zu den Themen „Beschleunigung des Wirtschaftswachstums“; „Reform des Wasser- und Elektrizitätssektors“ und „Regierungsreform“ eingerichtet, an denen Vertreter der Zivilgesellschaft teilnahmen. Zusätzlich wurden drei Seminare mit Frauenorganisationen, Angestellten von Gesundheitsdiensten, Elternorganisationen und LehrerInnen durchgeführt (Republic of Benin 2002, S. 7).

Regional wurde der Partizipationsprozess von einem Consultant-Unternehmen organisiert, das vor allem Angehörige der CNDLP-Mitgliedsorganisationen einbezog. TeilnehmerInnen der Seminare in sechs Provinzen wurden von dem Unternehmen in Übereinkunft mit den lokalen Regierungen ausgewählt (Bako-Arifar u.a. 2001, S. 22, 37). Mit der Einladung zu Drei-Tage-Workshops wurden ihnen Fragebögen zugeschiedt, die ihnen die Diskussion in ihren Organisationen erleichtern sollten (Republic of Benin 2002, S. 6f). Von jeweils ca. 65 TeilnehmerInnen dieser Seminare gehörten je 30 der Zivilgesellschaft und einer dem Parlament an. Die Übrigen waren VerwaltungsmitarbeiterInnen (Bako-Arifar u.a. 2001, S. 22). Aus den Ergebnissen dieser Workshops wurde der erste PRSP-Entwurf erstellt. In einer zweiten Konsultationsrunde konnten die TeilnehmerInnen überprüfen, ob ihre Eingaben im PRSP-Entwurf berücksichtigt waren (Republic of Benin 2002, S.: 7).

Neben der Beteiligung von Frauenorganisationen wurden alle anderen Organisationen aufgefordert, vorrangig Frauen als VertreterInnen für die Konsultationen zu nominieren (Republic of Benin 2002, S. 6). Auf den regionalen Seminaren wurden je drei zivilgesellschaftliche VertreterInnen für die nationalen Seminare und das spätere Monitoring-Komitee auf Provinzebene ausgewählt, darunter jeweils eine Frau (Bako-Arifar u.a. 2001, S. 22). Das Bemühen der Regierung, die Beteiligung von Frauen am PRS-Prozess zu sichern, entspricht offenbar einem generellen Trend: Partizipations- und Entscheidungsmöglichkeiten von beninischen Frauen sind in den vergangenen Jahren gestiegen, was am Anstieg des Women's Participation Index (WPI) deutlich wird. Begründet wird dies mit der Erkenntnis des engen Zusammenhangs zwischen Gleichberechtigung der Geschlechter und erfolgreicher Armutsbekämpfung (Republic of Benin 2003, S. 10)

Eine wichtige Stärkung der gesellschaftlichen Beteiligung zeigt sich in der Gründung des zivilgesellschaftlichen Dachverbands „Espace Libéral“, in dem sich beninische NRO, Frauenorganisationen, religiöse Gruppen, etc. zusammengeschlossen haben. (IMF/IDA 2003, S. 2) Dieses Netzwerk zivilgesellschaftlicher Organisationen hat, finanziert durch die dänische Regierung, an einem alternativen PRSP gearbeitet und Beiträge zur PRS-Entwicklung geleistet (Bako-Arifar u.a. 2001, S. 15, 23).

Von Armut betroffene Bevölkerungsgruppen bzw. ihre unmittelbaren Vertretungen waren nur im geringen Maße, wenn überhaupt, eingebunden. Im PRSP wird zwar betont, dass die partizipatorischen Fähigkeiten benachteiligter Bevölkerungsgruppen gestärkt und ihnen größere (Mit-) Entscheidungsmöglichkeiten geboten werden sollen. Von IMF/IDA werden diese Bemühungen jedoch größtenteils als nicht ausreichend bewertet. (IMF/IDA 2003, S. 8)

Der Privatsektor ist nur in geringem Umfang in die PRS-Formulierung einbezogen worden. Große Unternehmen wurden lediglich zu nationalen Workshops zur Strategieformulierung eingeladen, wo sich die Handelskammer zu den von der Regierung entwickelten Konzepten äußerte. (World Bank 2005, S. 2)

2.3 Externe Akteure / Geber

Zu den wichtigsten internationalen Entwicklungspartnern Benins gehören u.a. Frankreich, Deutschland, Belgien, Weltbank, AfDB (African Development Bank Group) sowie die USA und EU. Sie sind an der Formulierung von Sektorstrategien (z.B. Gesundheit, ländliche Entwicklung, Privatwirtschaft) beteiligt. Zudem nehmen Dänemark, Deutschland (GTZ, KfW) Schweiz, UNDP, und Weltbank durch ihre Mitwirkung am Observatoire de Changement Sociale (OCS) aktiv an Monitoring und Evaluierung des PRSP teil (Aid Harmonization & Alignment 2006). Nach eigenen Angaben sind die externen Geber Benins seit Vorlage des PRSP nun verstärkt an der Harmonisierung ihrer Unterstützungsleistungen interessiert. (Aid Harmonization & Alignment 2006)

3. Die Prozesse: Wann und wie wird beteiligt?

3.1 Partizipation in Analyse und Strategieentwicklung

Vertreter der beninischen Zivilgesellschaft sowie des Privatsektors wurden zu Beginn des PRS-Prozesses zu drei vorbereitenden Workshops eingeladen, um über die Ziele der eingeführten Strategie und die erwarteten Beiträge verschiedener Interessensgruppen zu beraten. Zudem erhielten Nichtregierungsorganisationen sowie Frauenorganisationen, religiöse Zusammenschlüsse, Entwicklungsorganisationen, etc. und andere Akteure, die in den nationalen Entwicklungsprozess involviert sind, auf Workshops die Gelegenheit, ihren Standpunkt zur nationalen Armutssituation darzulegen. An diesen Arbeitstreffen, die auf nationaler, regionaler oder Distriktebene stattfanden, nahmen auch Repräsentanten der lokalen und nationalen Regierung teil. (IMF/IDA 2003, S. 2, World Bank 2005, S. 2) Die Vorschläge des Dachverbandes der beninischen Zivilgesellschaft, Espace Libéral, wurden von gemeinsam mit Regierungsvertretern diskutiert. (World Bank 2005, S. 2)

3.2 Partizipation in der Implementierung der Strategien

Während beninische Stakeholder an den Konsultationen zur PRS-Formulierung noch beteiligt wurden, ist ihr Beitrag an der Implementierung der Strategie nicht erkennbar. Als Grund wird angegeben, dass Informationen über M&E-Systeme nicht ausreichend verbreitet wurden. (World Bank 2005, S. 2, World Bank 2005, S. 2)

3.3 Partizipation in Monitoring und Evaluierung

Das beninische Monitoring- und Evaluierungssystem (Poverty Reduction Information System) basiert auf einem Prinzip, das gemeinsam von der nationalen Regierung, „local community structures“ und dem Observatoire du Changement Social (OCS), einer Einrichtung des Ministeriums für Planung zur Analyse und Sammlung von Daten zur Armutssituation in Benin, entwickelt wurde. Dies schließt sowohl die regelmäßige Berichterstattung über den Stand von Monitoring und Evaluierung als auch die Entwicklung eines Aktionsplans für die folgenden Jahre ein. (Republic of Benin 2003, S. 62)

Das OCS arbeitet eng mit dem Ständigen Sekretariat des National Committee for Development and the Fight Against Poverty (ST-CNDLP) zusammen, das dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen angehört und für die Erstellung der jährlichen Fortschrittsberichte zuständig ist. (Republic of Benin 2005, S. 6). Auch die Geber sind hier eingebunden (World Bank 2005, S. 5).

Die Einbindung der Zivilgesellschaft in das Monitoring steckt allerdings noch in den Anfängen (Republic of Benin 2004, S.63). Hervorzuheben ist, dass der erste PRS-Implementierungsbericht (Republic of Benin 2004) von thematischen Arbeitsgruppen erarbeitet wurde, zu denen auch zivilgesellschaftliche Repräsentanten eingeladen waren (S.15). Auch in der Arbeitsgruppe, die die Schlussredaktion des Berichts innehatte, war ein Vertreter der Zivilgesellschaft beteiligt.

3.4 Partizipation in der Überarbeitung der Strategie (Review)

Der Review-Prozess hat in Benin begonnen und das PRSP-II wird voraussichtlich den Zeitraum 2007-2009 umfassen. Inwieweit zivilgesellschaftliche Vertreter in den neuen Prozess eingebunden werden, ist bisher nicht bekannt.

4. Die Rahmenbedingungen: Was fördert / behindert wirkungsvolle Beteiligung?

4.1 Strukturelle Verankerung gesellschaftlicher Partizipation

Es wurden neun thematische Arbeitsgruppen gebildet, in denen auch zivilgesellschaftliche Akteure vertreten sind. Diese Arbeitsgruppen waren beispielsweise für die Diskussion und Verfassung des ersten PRS-Implementierungsberichts verantwortlich (Republic of Benin 2004, S.15).

4.2 Rechtliche Basis partizipativer Prozesse

Um wirksame Partizipation zu ermöglichen, müssen grundlegende Rechte und Sicherheiten im jeweiligen Land vorausgesetzt sein. Dazu gehören u.a. die Meinungs- und Pressefreiheit sowie die Akzeptanz von Grundsätzen der Gewaltenteilung. Nach Angaben von Worldwide Press Freedom Index oder Freedom House (siehe Serviceteil im Anhang) sind diese Bedingungen in Benin zumindest in der Theorie erfüllt. Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung, Achtung der Menschenrechte und Demokratie sind Kernelemente, auf denen die Verfassung beruht, bestätigt auch das Auswärtige Amt (Auswärtiges Amt 2005). Inwiefern juristisch und politisch einklagbare Rechte der Partizipation implementiert sind, ist nicht bekannt.

4.3 Legitimität beteiligter gesellschaftlicher Akteure

Der bisherige PRS-Prozess leidet unter verschiedenen legitimatorischen Problemen. So hat eine hinreichende Beteiligung des beninischen Parlaments nicht stattgefunden. Die Erstellung des Armutsbekämpfungspapiers wurde hauptsächlich von der nationalen Regierung gesteuert. Auch zivilgesellschaftliche Akteure wurden, wenn überhaupt, nur ansatzweise in die Strategieentwicklung einbezogen. Arme und benachteiligte Bevölkerungsgruppen wurden nur indirekt am Konsultationsprozess beteiligt, indem ihre Angelegenheiten und Wahrnehmungen durch zivilgesellschaftliche Organisationen vertreten wurden (IMF/IDA 2003, S. 2).

Internationale Geldgeber nehmen aufgrund direkter Budgethilfe Einfluss auf den PRS-Prozess Benins. So werden sie u.a. an der Formulierung von Strategien (z.B. Gesundheit, Ländliche Entwicklung, Privatwirtschaft) beteiligt und nehmen aktiv an Monitoring und Evaluierung des PRSP teil. (Aid Harmonization & Alignment 2006)

4.4 Handlungsfähigkeit gesellschaftlicher Akteure

Systematische Informationen über die Handlungsfähigkeit zivilgesellschaftlicher Akteure in Benin – hinsichtlich der zeitlichen Vorgaben der internationalen Geber, finanziellen oder personellen Ausstattung - sind nicht verfügbar.

Eine Stellungnahme der frühen Konsultationsphase zeigt aber die auch in anderen Ländern häufig anzutreffenden Probleme: Die Einladungen zu den Seminaren sowie die relevanten Dokumente erreichten die TeilnehmerInnen nur kurz vor Beginn der Konsultationen, so dass weder eine adäquate Vorbereitung noch eine Abstimmung innerhalb der Organisationen möglich gewesen sei. Zudem seien Dokumente und Seminare nur auf Französisch gedruckt bzw. abgehalten worden (Bako-Arifar u.a. 2001, S. 22).

Da die Mitarbeiter des vorbereitenden Technischen Komitees nur geringe Kenntnisse der Probleme im ländlichen Raum hatten, seien nur wenige relevante Themen auf den Seminaren in den Provinzen angesprochen worden (Bako-Arifar u.a. 2001, S. 27).

Die TeilnehmerInnen der Seminare bezweifeln deren Nützlichkeit, da der Zeitrahmen für wirkliche Partizipation zu eng gewesen sei und die Art der Seminare ungeeignet gewesen sei, um Probleme und notwendige Schritte zu ihrer Lösung nach Dringlichkeit in eine Rangfolge zu bringen. Die NRO hätten zudem überwiegend nur ihre Partikularinteressen vertreten (Bako-Arifar u.a. 2001, S. 27).

5. Gesamtbewertung

Zwar hat es in Benin verschiedene Ansätze gegeben, partizipative Elemente in den PRS-Prozess zu integrieren, allerdings sind diese nur halbherzig vorangetrieben worden. Von einer Institutionalisierung des Dialogs zwischen Regierung und Zivilgesellschaft in Fragen der Armutsbekämpfung kann bisher keine Rede sein. Es bleibt abzuwarten, ob die „zweite Generation“ des PRSP, die gegenwärtig entwickelt wird, hier größere Chancen eröffnet.

6. Service

6.1 Statistik

a. Benin / allgemein

UNDP-Index der menschlichen Entwicklung (HDR 2005): 0,431 dies bedeutet Rang 162 von 177 Ländern,

<http://hdr.undp.org/statistics/data/countries.cfm?c=BEN> [Zugriff 20.12.2005]

http://hdr.undp.org/reports/global/2005/pdf/HDR05_HDI.pdf [Zugriff 21.12.2005].

Bruttoinlandsprodukt pro Kopf 517 \$ (2003),

<http://hdr.undp.org/statistics/data/countries.cfm?c=BEN> [Zugriff 22.11.2005].

„Freedom in the World“ Country ratings (Freedom House) (2004): „free“,

<http://www.freedomhouse.org/research/freeworld/2004/countryratings/benin.htm> [Zugriff 21.12.2005].

Worldwide Press Freedom Index (Reporters Without Borders) (2004): Rang 27 von 167,

http://www.rsf.org/article.php3?id_article=11715 [Zugriff 21.12.2005].

Index of Economic Freedom (Wall Street Journal/Heritage Foundation) (2005): Rang 128 von 155.

<http://www.heritage.org/research/features/index/country.cfm?id=Benin> [Zugriff 21.12.2005].

Transparency International Corruption Index (2005): Benin liegt auf Rang 88 aller 159 untersuchten Staaten.

<http://ww1.transparency.org/cpi/2005/2005.10.18.cpi.en.html#cpi> [Zugriff 21.12.2005].

b. Benin / Verschuldung

Status im Rahmen der HIPC-Initiative: Benin passierte im Juli 2000 den decision point und im März 2003 den completion point. Das Land erreichte damit als achttes Land den completion point der HIPC-II-Initiative und erwartet einen Schuldenerlass von US-\$ 460 Mio.

<http://www.un.org/special-rep/ohrls/ldc/HIPC.pdf> [Zugriff 21.12.2005].

Der Anteil der Gesamtverschuldung in % gemessen am Bruttosozialprodukt betrug in 2003 1,7.

<http://hdr.undp.org/statistics/data/countries.cfm?c=BEN> [Zugriff 21.12.2005].

Die Auslandsverschuldung (nach World Development Indicators Database August 2005) lag in Benin in 2003 bei US-\$ 797,4.

<http://devdata.worldbank.org/external/CPProfile.asp?PTYPE=CP&CCODE=BEN> [Zugriff 21.12.2005].

Jubilee Research – Benin Country Profile,

<http://www.jubileeresearch.org/databank/profiles/benin.htm> [Zugriff 06.12.2005].

Pariser Club – Benin Debt Treatments,

http://www.clubdeparis.org/en/countries/countries.php?PAY_ISO_ID=BJ&submit=ok [Zugriff 06.12.2005].

World Bank: HIPC – Benin Case

<http://www.worldbank.org/hipc/country-cases/benin/benin.html> [Zugriff 06.12.2005].

Internationaler Währungsfonds

<http://www.imf.org/external/np/prsp/prsp.asp> [Zugriff 06.12.2005].

Deutsche Entschuldungsinitiative – Länderinfo Benin

http://www.erlassjahr.de/content/laenderinfos/country_ben.php [Zugriff 06.12.2005].

Europäisches NGO-Netzwerk zur Entschuldung

<http://www.euroad.org/workareas/default.aspx?id=71> [Zugriff 06.12.2005].

c. Statistische Informationsquellen

World Bank: Benin – Data and Statistics

<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/BENINEXTN/0..menuPK:322665~pagePK:141132~piPK:141109~theSitePK:322639,00.html> [Zugriff 21.12.2005].

World Bank: Benin Data Profile

<http://devdata.worldbank.org/external/CPProfile.asp?CCODE=TCD&PTYPE=CP> [Zugriff 06.12.2005].

African Development Bank

<http://www.afdb.org/> [Zugriff 06.12.2005].

6.2 Wichtige Dokumente

a. PRSP-Dokumente

Government of Benin (2001): Programme d'action du gouvernement,

<http://www.gouv.bj/pag/index.php> [Zugriff 23.01.2006]

IMF / IDA (2005): Republic of Benin - Annual Progress Report of the Poverty Reduction Strategy. Joint Staff Advisory Note,

[http://siteresources.worldbank.org/INTPRS1/Resources/Benin_APR2-JSAN\(June3-2005\)PDF.pdf](http://siteresources.worldbank.org/INTPRS1/Resources/Benin_APR2-JSAN(June3-2005)PDF.pdf)

[Zugriff 21.12.2005]

Republic of Benin / National Commission for the Fight against Poverty (CNDLP) (2004): Progress Report on the Implementation of the PRSP 2003. Program for Strengthening the Observatory of Social Change.

[http://siteresources.worldbank.org/INTPRS1/Resources/Benin_APR2\(Dec-2004\).pdf](http://siteresources.worldbank.org/INTPRS1/Resources/Benin_APR2(Dec-2004).pdf) [Zugriff

21.12.2005]

IMF / IDA (2003): Benin. Poverty Reduction Strategy Paper. Joint Staff Assessment,

http://povlibrary.worldbank.org/files/Benin_JSA_PRSP.pdf [Zugriff 21.12.2005].

IMF / IDA (2001): Joint Staff Assessment of the PRSP Preparation Status Report,

http://povlibrary.worldbank.org/files/Benin_-_JSA_of_PRSP.pdf [Zugriff 21.12.2005]

Republic of Benin (2000): Interim Poverty Reduction Strategy Paper,

http://povlibrary.worldbank.org/files/benin_iprps%20.pdf [Zugriff 21.12.2005]

Republic of Benin (2001). Poverty Reduction Strategy Preparation Status Report,
http://povlibrary.worldbank.org/files/Benin_PRSP_Status_Report.pdf [Zugriff 21.12.2005]

Republic of Benin (2002): Benin. Poverty Reduction Strategy Paper 2003-2005,
http://povlibrary.worldbank.org/files/13970_Benin_PRSP.pdf [Zugriff 21.12.2005]

For the most recent official PRSP documents see
<http://web.worldbank.org/WBSITE/...PK:384201,00.html>

b. Geber

World Bank - Country Assistance Strategy
<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/BENINEXTN/0,,menuPK:322652~pagePK:141132~piPK:141105~theSitePK:322639,00.html> [Zugriff 30.01.2006].

World Bank (2005): Comprehensive Development Framework 2005
<http://www.dgroups.org/groups/worldbank/cdf-prs/docs/Benin.pdf> [Zugriff 30.01.2006].

6.3 Literatur, Berichte und Analysen

a. PRSP

Bako-Arifar, Narrirou / Bierschenk, Thomas / Thioléron, Elisabeth (2001): Institutionalising the PRSP approach in Benin. In: Booth, David u.a. (Hrsg.): PRSP Institutionalisation Study: Final Report, Overseas Development Institute (ODI)
http://www.odi.org.uk/pppg/publications/papers_reports/spa/ch2benin.pdf [Zugriff 23.01.2006]

Booth, David/Lucas, Henry (2002): Good Practice in the Development of PRSP Indicators and Monitoring Systems, Overseas Development Institute (ODI), Working Paper No 172,
http://www.odi.org.uk/pppg/publications/working_papers/172.html [Zugriff 23.01.2006]

Canadian International Development Agency (2002). Diagnostic Study of the Poverty Reduction Strategy Monitoring and Evaluation Systems in Burkina Faso, Benin, Cote d'Ivoire, Mali and Niger.

Dewachter, Sara (2005): The Participation Conditionality under Poverty Reduction Strategy Papers: The Joint Staff Assessment Experience, IDPM – UA – Discussion Paper No 6/2005,
http://www.ua.ac.be/main.asp?c=*IOBE&n=4267&ct=001595&e=o74918 [Zugriff 21.01.2006]

Fox, James W. (2003): Poverty Reduction Strategy Papers: Review of Private Sector Participation, USAID Development Information Services,
http://pdf.dec.org/pdf_docs/PNACU918.pdf [Zugriff 21.01.2006]

Institute of Development Studies (2004): Research on the Current State of PRS Monitoring Systems,
<http://www.dfid.gov.uk/pubs/files/researchpovertyredstrategymonitoring.pdf> [Zugriff 23.02.2006].

Lillehammer, Giske C. (2003): State-NGO relationship in transitional democracies: The case of CPA-ONG-a government centre for the advancement of NGOs in Benin,
<http://www.undp.org/oslocentre/docsjuly03/GiskeC%20Lillehammer.pdf> [Zugriff 21.01.2006].

Overseas Development Institute (ODI) (2001): PRSP Institutionalisation Study: Final Report – Chapter 2: Institutionalising the PRSP Approach in Benin,
http://www.odi.org.uk/pppg/publications/papers_reports/spa/ins02.html [Zugriff 01.02.2006]

Schulz, Bernadette (2004): Förderung von PRSP-Prozessen in afrikanischen Ländern. Vergleichende Auswertung der Ländermaßnahmen, Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Gruppe Bereichsökonomie Afrika, SVA.

UNDP (2002): Civic Engagement in Key Policy Processes: UNDP and the PRSP. An Examination of Seven Countries in Central and Eastern Africa,
<http://www.undp.org/poverty/publications.htm> [Zugriff 07.12.2005].

World Bank (2001): Enhancing Human Development in HIPC/PRSP Context. Progress in the Africa Region during 2000, Africa Human Development Working Papers Series, http://siteresources.worldbank.org/AFRICAEXT/Resources/hipc_prsp.pdf [Zugriff 23.01.2006].

World Bank (2002): Mainstreaming Participation in the PRSP, <http://siteresources.worldbank.org/CSO/Resources/MainstreamingParticipationPRSP.pdf> [Zugriff 07.12.2005].

World Bank (2003): Participation in Monitoring and Evaluation of PRSPs. A Document Review of Trends and Approaches Emerging from 21 Full PRSPs, Social Development Papers, <http://www.ideas-int.org/Documents/DraftPMEPRSPReviewMarch03.pdf> [Zugriff 23.01.2006]

b. Hintergrund

Deutsche Entschuldungsinitiative (2005): Benin in der HIPC-Initiative: Zerbrechliche Erfolgsgeschichte, http://www.erlassjahr.de/content/laenderinfos/benin_20050325_kurzinfo.php [Zugriff 21.12.2005].

Development Assistance Committee (DAC) (2004): Role of Infrastructure in Economic Growth and Poverty Reduction – Lessons Learned from PRSPs of 33 Countries, DAC Network on Poverty Reduction, <http://www.oecd.org/dataoecd/57/60/33919674.pdf> [Zugriff 21.01.2006]

Eberlei, Walter (2001): Institutionalisierte Partizipation in PRS-Folgeprozessen. Studie im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). [http://inef.uni-duisburg.de/page/documents/Eberlei_\(2001\)_-Partizipation_\(dt.\).pdf](http://inef.uni-duisburg.de/page/documents/Eberlei_(2001)_-Partizipation_(dt.).pdf) [Zugriff 24.01.2006]

World Development Movement (2005): Democracy and the Poverty Reduction Strategy Process: Country Cases, <http://www.wdm.org.uk/democracy/prsp/prsp.pdf> [Zugriff 24.01.2006].

6.4 Links zu beteiligten Akteuren

a. PRSP

Government of Benin
<http://www.gouv.bj/en/index.php> [Zugriff 09.01.2006]

b. Zivilgesellschaft

Cercle International pour la Promotion de la CREation (CIPCRE), Umweltschutzorganisation
<http://www.wagne.net/cipcrebenin/index.html> [Zugriff 09.01.2006]

ORIDEV, Kommunikation für Entwicklung
<http://www.oridev.org/> [Zugriff 09.01.2006]

Université d'Abomey-Calavi (UAC)
http://www.bj.refer.org/benin_ct/edu/cdd/cdd.htm [Zugriff 09.01.2006]

Comité de Développement Durable de l'Université Nationale du Benin
http://www.bj.refer.org/benin_ct/edu/cdd/cdd.htm [Zugriff 09.01.2006]

Appui au Développement de l'Informatique et de l'Internet en Afrique (ADINTAF)
<http://adintaf.org/> [Zugriff 09.01.2006]

Benin-Nature, Umweltschutzorganisation
<http://benin-nature.be.tf> [Zugriff 09.01.2006]

Contact Plus ONG, humanitäre Organisation
<http://membres.lycos.fr/contactplusong/> [Zugriff 09.01.2006]

Informationen von Human Rights Watch über die Menschenrechtskommission in Benin
<http://hrw.org/french/reports/hrc/benin.html>

c. (internationale) Geber / Beteiligte

Aid Harmonization & Alignment

<http://www.aidharmonization.org>
http://www.aidharmonization.org/donors/ah-browser/index?advanced_view_p=f®_cnt=bj&btnSubmit=Go [Zugriff 22.01.2006]

Directory of Development Organizations (national / international)

<http://www.devdir.org/files/Benin.PDF> [Zugriff 09.01.2006]

Deutsche Erlassjahrkampagne

<http://www.erlassjahr.de> [Zugriff 09.01.2006].

Europäisches NGO-Netzwerk zur Entschuldung

<http://www.euroad.org/workareas/default.aspx?id=74> [Zugriff 06.12.2005].

International Monetary Fund (IMF) - Chad Country Profile

<http://www.imf.org/external/country/BEN/index.htm> [Zugriff 09.01.2006]

<http://www.imf.org/external/np/prsp/prsp.asp>.

Pariser Club

<http://www.clubdeparis.org> [Zugriff 06.12.2005].

United Nations Development Programme (UNDP) - Chad country office

<http://www.undp.org.bj/> [Zugriff 09.01.2006].

World Bank

<http://www.worldbank.org/poverty/strategies/index.htm> [Zugriff 06.12.2005]

<http://www.worldbank.org/hipc/country-cases/country-cases.html> [Zugriff 06.12.2005].

World Bank - Benin Country Profile

<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/BENINEXTN/0,,menuPK:322649~pagePK:141132~piPK:141107~theSitePK:322639,00.html> [Zugriff 09.11.2006].

World Bank: Benin - Millennium Development Goals

<http://devdata.worldbank.org/idg/IDGProfile.asp?CCODE=BEN&CNAME=Benin&SelectedCountry=BE N> [Zugriff 09.01.2006].

World Bank: Benin Country Brief

<http://devdata.worldbank.org/idg/IDGProfile.asp?CCODE=BEN&CNAME=Benin&SelectedCountry=BE N> [Zugriff 09.01.2006].

Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

<http://www.gtz.de/en/weltweit/afrika/577.htm> [Zugriff 09.01.2006].

6.5 Allgemeine Links zum Land

General Links on Benin

<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/BENINEXTN/0,,menuPK:322685~pagePK:141132~piPK:148648~theSitePK:322639,00.html> [Zugriff 09.01.2006]

All Africa

<http://allafrica.com/benin/> [Zugriff 09.12.2005]

Auswärtiges Amt (AA)

http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/laender/laender_ausgabe_html?type_id=10&land_id=21 [Zugriff 31.01.2006]

Bertelsmann-Transformation-Index (BTI)

<http://bti2003.bertelsmann-transformation-index.de/81.0.html> [Zugriff 09.01.2006].

Center for Global Development

http://www.cgdev.org/section/initiatives/active/mcmonitor/country_selection/mcacountries/benin

[Zugriff 09.01.2006]

Wikipedia

<http://de.wikipedia.org/wiki/Benin> [Zugriff 09.01.2006]

www.prsp-watch.de (April 2006)

Verfasserin: Silke Beiderwieden

© VENRO und Fachhochschule Düsseldorf

(Forschungsstelle Dritte Welt; Leitung Prof. Dr. Walter Eberlei